

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 7

Artikel: Vom Bäregrave z'Neuyork
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Bäregrabe z'Neujork



Im Meie 1904 hei e paar bravi Bärner z'Neujork dr Bäre Club g'gründet mit dr schönen Absicht, a de Sigi und im gägetige Verchehr ds alt heimelig Bärndütsch ou i üsem Babylon hie vor emi Bewäsche z'bewahre und dr Bärnergeischt und d'Anhänglichkeit a üsers liebe Schwyzerland wyter z'pfllege. Vo dene Gründer isch hüt nach füfdrögg Jahre leider nümme mänge da; sie sy teilwys hei ga Bärn und floriere dert als Bäre Club, Grabe Bärn, und

zwe brav Alt-Manine het üs Schnitter Tod wäggnoh.

Aber e schöne Zuewachs vo neue Muze u dr Geischt vo den alte hei drfür g'orget, daß me nid brucht Angscht z'ha, es gangi nidfig mit üs. Vor füf Jahre het sich dr Club entschlosse, de vielfache Wunsch vo Schwyzler us andere Kantön etgäge z'ho und se als Passivmitglieder ufz'näh. D'Bärner heist me Muze und den andere Eidgenosse säge mir spaßhaft „Wölfi“. (Hüt sy mir zämethaft 202 Mitglieder.) E paar vo üsne yfrige Muzen hei in Miami, Florida, ou e Bäre Club ufta, so daß mer trotz Chriegslärme vorwärts chöme. So lang dr Bäre Club zum freiheitlich-demokratische Prinzip vo der Heimat steit, wird er ou hie geachtet sy, und die Eidgenössischi und d'Bärnerfahne dörfe sich näbem Stärbanner stolz und ungehinderet jederzyt zeige.

Spiritus Bernensis Floreat!

Dr Bärnergeischt so, blüei!

(Us em Ufruf zum Rüebliäffe vom Bäre Club Neujork.)

Ußzug us dr Generalversammlig am 6. Jänner 1940.

D'r Mani het d'r Glogge eis puht u d'Generalversammlig 4 Minute über Rüni am Abe z'Ornig g'rüft.

Z'letschte Protokoll wird vom 2. Chrager Marcel Kühni verläse, da es ou vo ihm isch abgfaßt worde. D'Versammlig nimmt d's Protokoll eistimmig a.

Es wird druf ufmerksam gmacht, daß d'r Bäre Club en Anzahl Pestalozzi Kalender für 1940 à 75c per Stück z'verhoufe het.

D'r Mani het d'Chremmitglieder vom Bäre Klub vorg'läse u diejenige wo zugäge sy g'fi d'r Versammlig vorg'stellt. Chremmitglieder vom Grabe z' Bärn sy: d'r Grunder Kari; Bärewart Großenbacher Frik; Desch Hans; Schär Otto; Schlunegger Frik; Müller Hans; Ischi Walter; Wingenried Hans; Mauerhofer Hans. Chremmitglieder vom Grabe New York: Boß Emil; Jenny Frik; Michel Adolf; Reuffer David; von Grünigen E.; Weber Erwin; u d'r Lüthi Alfred, da d'r einzig isch g'fi wo a d'r Versammlig het teilgno.

D'r Mani b'richtet i churze Züg Tätigkeit vom Bäre Klub im Jahr 1939. Als erstes Ereignis erwähnt er die bekannti

Filmoorfübrig „Füsilier Wipf“. Nachher d'r Usflug mit d'r Basler Clique zu Fred. Heinzelmann in New Jersey. Als drittes Ereignis d'Bundesfyr i d'r New Yorker Wältustellig, u z'letscht no d's Rüebli-Messe bim Alt-Mani Charly Högler in Union City, N. J.

D'r Schweizerfilm „Die wehrhafte Schweiz“ soll vom Bäre Klub vorgführt wärde. D'r Barerfolg soll für Schwizer Soldatehilf goh.

Familien-Abe: Nach längerem hin und härstürme wird b'schlosse: Es soll de Vereinigte Schweizer Gesellschaften B'richt g'macht wärde, irgend öppis, sig es nun e Familie-Abe, e Frühligstanz, usw., unter all de Schwizer Vereine z'arrangiere u d'r Erfolg soll für d'Soldatehilf nach der Schweiz g'schickt wärde. D'r Bäre Klub wird sälbsterständlich tapfer mithäse.

Usflug: En Usflug soll arrangiert werde.

Bärnertag i d'r Wältustellig: Du so eine soll arrangiert werde.

Rüebli-Messe: D's Rüebli-Messe soll am 2. Samstag im Christmonet 1940 hym Leo Dupont i d'r Bronx arrangiert werde.

Es wird speziell druf ufmerksam g'macht d'Wuche vor u nach em 31. März 1940 nit z'arrangiere, so daß d'r „Swiss Welfare Day“ e große Erfolg wärdi.

D's Komitee isch ufgeforderet worde, sich am 22. Jänner 1940 a d'r Sigi vo de Vereinigte Schwizer Gesellschaften z'finde.

Es wird b'schlosse d's Trage vo de Zötteli-Chappe einheitlicher z'mache. D'Muze solli die rote Farb links über d's Härz u die schwarz uf d'r rächte Syte träge. D'Wölfi die rote Farb links über d's Härz u die wyß uf d'r rächte Syte.

Dem Gus Müller wird d'r frei halt Ußschnitt, da er g'stiftet het, ufs beschte verdankt.

Die offizielli Versammlig schließt um halbi Zwölfi.

D'r Chrager:

H. Victor Baertschi.

• • •

Dä Bricht us der Amerikanische Schwyzertzig vo Neujork isch desettwäge hie i der Bärner Wuche abdruckt, damit ar üs deheime und dene vile Bärner im Usland söll zeige, wie d'Amerika-Bärner z'Neujork a vorbildlich Uslands-Bärner-Gesellschaft gründet hei, wo verdienti, daß me se no a mängem Ort würd nache mache. Scho nume der Name „Bäregrabe“! Was weckt da imene Bärner für heimeligi Erinnerung! Un es brucht ja ke große Huße Lüt, für sone Klub zgründe. Es halb Doke Manne si scho gnue; u we vo dene no öppe d'Hälfti schö chöi finge u üsi Heimatlieder kenne, de mueß es grate. Allerdings isch da läbig Bärnergeischt im Bäregrabe z'Neujork in erster Linie am Profässer Howald zverdanke, da sit Jahre u Jahrzhante der Spiritus rector vom spiritus Bernensis isch. Aber äbe, fettig Manne sött's halt no meh gäl De chönt no vo mängem Ort i der Wält us am Profässer Howald brichte wärde: „Mir hei o so ne Bäregrabe boue u mir lö nech la grüesse.“ I gloub ar würd si grufam freue u mängen andere ol!

We de öppen e Bärner sött uf Neujork ga, de sött er's under fenen Umstände verpasse, die Muze vom Bäre Club ga zgrüesse. Er cha sicher sy, daß er ine e große Fröid macht u daß er hätzlech usgno wird. Drum drucke mer hie no grad d'Adrassen ab, si heist: